

Volksmacht

für Schlessen

Anzeigenpreis: 3.00 M. pro Zeile pro Tag...
Anzeigenpreis: 3.00 M. pro Zeile pro Tag...
Anzeigenpreis: 3.00 M. pro Zeile pro Tag...

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsanstalt: Geschäftsstelle Ring 1206, Reibaktion Ring 3141
Postfach-Konto: Postfach-Num. Breslau Nr. 3852

Bezugspreis: Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Haupt-Expeditoren...
Bezugspreis: Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Haupt-Expeditoren...
Bezugspreis: Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Haupt-Expeditoren...

Die Leipziger Messe sofort ausverkauft!

Die Reparationskommission will deutsch & Vertreter hören.

Die Reparationskommission hat nach Abschluß ihrer Sonntagssitzung der Presse folgende Mitteilungen gemacht: Die Reparationskommission glaubt, daß es ihr nicht möglich sein wird, vor nächstem Mittwochs eine Entscheidung über den deutschen Moratoriumsantrag zu treffen, den die deutsche Regierung mitgeteilt hat. Sie hat der deutschen Regierung mitgeteilt, daß, falls sie von der in Artikel 234 des Versailler Vertrages ihr zugesprochenen Gelegenheit Gebrauch machen will, die Reparationskommission bereit ist, im Laufe des Mittwochs besondere Vertreter Deutschlands anzuhören. Nach am Sonntagabend wurde dem Sekretär der deutschen Kriegskommision in Paris die Mitteilung gemacht, daß die Reparationskommission bereit ist, deutsche Vertreter zu hören.

Wenn diese Tatsache vorläufig auch noch zu keinen Schlußfolgerungen berechtigt, so sind vorerst doch die frivolen Behauptungen von einem Abbruch der Berliner Reparationsverhandlungen widerlegt und die unzulässigen Angriffe auf die Reichsregierung gekennzeichnet. Jedenfalls wird der letzte deutsche Vermittlungsvorschlag, den Bradburn und Mauclet nach Paris mitgenommen haben, eine Diskussionsgrundlage bilden.

Heute vormittag werden in einer Erörterung die nach Paris zu entsendenden Delegierten endgültig bestimmt werden. Es ist höchst wahrscheinlich, daß Staatssekretär a. D. Bergmann und der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium Dr. Fritsch heute abend nach Paris abreisen. Bergmann hat bisher alle Moratoriumsverhandlungen sowohl mit den Entente-Regierungen wie mit der Reparationskommission geführt und geniesst innerhalb der Entente allgemeinen Vertrauen und allgemeine Anerkennung. Es wird in Paris angeblich geplant, daß die Entscheidung nach am Mittwochs gefällt werden soll, sobald die deutschen Vertreter gehört worden sind.

Der Besprechung der Reparationskommission hat auch ein amerikanischer Vertreter offiziell beigewohnt.

In- und ausländische Gewerkschaftsführer beim Reichstanzler.

Die Internationale an der Arbeit gegen die französische Regierungspropaganda.

Der Reichstanzler empfing gestern Sonnabend mittags Vertreter der beiden sozialdemokratischen Parteien, um sie über die Verhandlungen der Regierung mit der Reparationskommission und die Pläne des Kabinetts gegen den Wucher usw. zu unterrichten. Auch der inzwischen beigelegte Konflikt mit der bayerischen Regierung wurde erörtert. Im großen und ganzen erklärten sich die Vertreter der beiden Parteien mit der von der Reichsregierung in letzter Zeit verfolgten Politik einverstanden.

Durch Vermittlung des Genossen Wels wurden am Nachmittage die in Berlin weilenden Genossen Jouhaux-Paris und Timmermans-Amsterdam vom Internationalen Gewerkschaftsbund und Tom Shaw-London von der Zweiten Internationale vom Kanzler empfangen. Sowohl die Vertreter der Gewerkschaftsinternationale als auch Tom Shaw beabsichtigen bei den deutschen Gewerkschaften und amtlichen Stellen die Sammlung von statistischem Material zur Einleitung einer umfangreichen Propaganda im Ausland über die wirkliche Lage Deutschlands. Vor allem soll dieses Material auch zur Widerlegung der fortgesetzten falschen französischen Behauptungen dienen. Die Besprechung mit dem Reichstanzler leistete den ausländischen Arbeiterführern für die von ihnen übernommene Aufgabe gute Dienste. Dr. Wirth schätzte ausdrücklich die deutschen Wirtschaftsverhältnisse und die Lage der deutschen Arbeiterklasse. Er verwies insbesondere darauf, daß der Niedergang Deutschlands nicht nur schwere innerpolitische Gefahren für unser Land und seine freiwirtschaftliche Entwicklung in sich birgt, sondern katastrophale Rückwirkungen auch auf das Ausland mit sich führt. Deutschland könne die von Frankreich geforderten „produktiven Pfänder“ nach den von ihm bereits erledigten Verpflichtungen und der Gesamtlage des Reiches nicht geben. Der Reichstanzler erwiderte auf die Frage nach der Festigkeit der Republik, daß nur ein Zusammenbruch unserer Wirtschaft den Bestand der Republik gefährden könnte, die sonst gesichert sei. Wie von den Gewerkschaften erhofft unsere ausländischen Genossen auch von dem Reichstanzler umfangreiches statistisches Material, dessen weitgehende Ausnutzung sie ausdrücklich zugestehen.

Blutige Streikunruhen in Frankreich.

Die Pariser Morgenblätter melden Näheres über die schweren Zusammenstöße zwischen Streikenden und Polizei in Le Havre. Nach „Matin“ spielte sich von 5 Uhr an eine richtige zweifelhafte Schlacht mit Barricaden und Gewehrfire ab. Die Truppen feuerten zuerst in die Luft, gaben aber schließlich scharfe Schüsse ab und griffen auch mit dem Bajonett an. Drei Zivilpersonen wurden getötet, 17 Gendarmen und 20 Zivilpersonen verletzt. Es wurden etwa 50 Verhaftungen vorgenommen. Ueber die Stadt ist der Belagerungszustand verhängt. Am Mitternacht ist der Prärest eingetroffen. Er äußerte, daß er die Ordnung in Le Havre um jeden Preis in einer kürzest möglichen Frist wiederherstellen werde. Nach „Matin“ werfen die Streikenden Schächelgräben aus, fällen Bäume und besetzen ihre Barricaden.

Nach einer Meldung der „Agence Havas“ aus Le Havre ist dort die Ruhe wieder hergestellt. Heute früh wurde das Postamt „Franklin“, der Sitz der Streikleitung, das die

Streikenden fest verbarrikadiert hatten, ohne Blutvergießen genommen, da die Streikenden das Haus vorher verlassen hatten. In der Nacht wurden verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Der Bahnhof wird militärisch bewacht. Angehörige der Bewegung, die nichts mehr mit dem Streik zu tun habe, sondern nur noch politische Agitation sei, habe der Prärest die energischsten Maßnahmen ergreifen. Jede Zusammenkunft von Streikenden und Demonstranten sei strengstens verboten. „Havas“ zufolge ist nie die Rede davon gewesen, den Belagerungszustand über die Stadt zu verhängen. Auch hätten die Truppen keinerlei Gebrauch von der Waffe gemacht, sondern nur die von der Menge angegriffene Polizei, die mit Steinen beworfen und mit Revolvern beschossen worden sei, unterstützt.

Die Leipziger Messe in der Katastrophenskonjunktur.

Leipzig, 27. August. (Eigener Drahtbericht.) Heute vormittag wurde die Leipziger Messe eröffnet. Schon die Eröffnung zeigte ein Bild von der deutschen Wirtschaftslage. Sie zeigte, wie stark die fortgesetzte Entwertung der Mark Deutschlands Ausverkauf fördert. So las man z. B. an den Ständen verschiedentlich Schilder: „Wir verkaufen nur an alte Kunden!“ und allgemein wurden die Preise in Goldmark angegeben oder die Zahlungen in Auslandswährung gefordert. Trotzdem trug ein großer Teil der Stände bei der Textilmesse mittags gegen 11 Uhr bereits das Schild „Ausverkauf!“ Ein baumwollenes einfarbiges Hemd wurde im großen und ganzen mit 1200 Mark das Stück, ein feibener Selbstbinder je nach Qualität mit 800 bis 1200 Mark, eine blaue Arbeitsjacke mit 900 bis 1000 Mark verkauft. Diese Preise lassen für den Kleinverkauf wunderbare Perspektiven voraussehen. Bei der technischen Messe und bei den übrigen Branchen war weniger großer Andrang als auf der Textilmesse. Große Erregung rief das Verlangen nach Goldmark hervor. Gegen 11 Uhr mittags zog deshalb ein Protestzug durch die Stände, dem Schilder mit der Aufschrift vorangetragen wurden: „Protest deutscher Einkäufer gegen den Verkauf der Fabrikanten und Großhändler in Auslandswährung.“ Nachmittags und abends wurde diese Protestkundgebung wiederholt.

Ein Echo des Hilferufs des DGB.

Aus London wird gemeldet: Auf einer Versammlung der Eisenbahner in Exeter erklärte der Führer der Eisenbahngewerkschaften Thomas, dem Aufruf der deutschen Gewerkschaften an die britischen Gewerkschaftler müsse Gehör gegeben werden, um eine europäische Katastrophe abzuwenden.

Die Einigungsverhandlungen mit der USPD.

Dhnmwärtige kommunistische Zwischentreiber. Die Zentralinstanzen der USPD befaßten sich am Freitag und Sonnabend u. a. auch mit der Einigungsfrage. Die Zentralleitung wurde beauftragt, mit unserem Parteivorstand offizielle Verhandlungen über die Vorbedingungen zur Vereinigung aufzunehmen. Diese Verhandlungen sollen von den Genossen Crispian, Dittmann und Hilferding geführt werden.

Herr Emil Eichhorn und Herr Georg Berthel, beide abhängig von russischem Golde, glauben scheinbar, das Streben nach Einigung innerhalb der Unabhängigen Sozialdemokratie und unserer Partei einbäumen zu können. Sie beide leisten sich nämlich in der „Roten Fahne“ folgende Aufforderung: „Angeht es der völligen Verschmelzung der USPD mit der reformistischen im Schlepptau der bürgerlichen Koalition teilnehmenden SPD, fordern wir die ehemaligen parlamentarischen Vertreter der KPD, wie alle diejenigen in der USPD, die den Rechtsabmach ihrer Partei und die Preisgabe aller sozialistischen Grundzüge nicht mitmachen wollen, auf sich der einzigen revolutionären Partei, der kommunistischen Partei Deutschlands, anzuschließen.“ — Ob sich Herr Emil Eichhorn und sein Gefinnungsfreund einbilden, daß ihre geistige Armut werdend wirkt? Oder sollte ihre Aufforderung auch auf Gehör Moskaus erfolgt sein? Wir sind überzeugt, Eichhorn und Berthel werden weiterhin die „Fraktion der Unernunft“ bilden und mit Eberlein und Genossen ohne Zuwachs „Reinigte kommunistische Partei“ spielen.

Eine vernünftige Justizverordnung.

Wie der amtliche preussische Pressedienst meldet, ordnet eine allgemeine Verfügung des Justizministers an, daß in den Angelegenheiten von der Mittelung über die Religion der Angeklügten abzusehen ist.

Staatsdarlehen für Beamte.

Um den verheirateten planmäßigen und nichtplanmäßigen Beamten und Volksschullehrern die Möglichkeit zu geben, sich Finanzmaterial für den Winter zu beschaffen, hat der preussische Finanzminister der Deutschen Beamtenvereinsvereinsbank in Berlin 30 Millionen Mark zur Verfügung gestellt.

Letzte Dollarnotierung: 1770.

Zeitungsnot und Arbeiterpresse.

Ein Kilo Zeitungsdrudpapier, das vor dem Kriege 0,20 Mark gekostet hatte, war bis zum Januar d. J. auf 7 Mark in die Höhe gegangen; es kostete im August 28 und soll jetzt auf 70 Mark erhöht werden. Mit anderen Worten: im September wird ein Kilogramm Zeitungsdrudpapier den 350fachen Friedenspreis kosten.

Das ist nicht der einzige Rohstoff, der so unglaublich viel Kosten bereitet, auch der übrige Materialaufwand im Zeitungsgewerbe hat sich enorm verteuert. War es schon bisher den Zeitungen unmöglich, ihre Bezugspreise entsprechend den gestiegenen Produktionskosten zu erhöhen, so besteht heute die Gefahr, daß das noch weniger als früher möglich sein wird, daß also eine große Zahl von Zeitungsbetrieben eingestellt werden muß.

Wenn schon die bürgerliche Presse über diese gewaltige Last schwere Klage führt, so hat die Arbeiterpresse erst recht alle Ursache, dieser Entwicklung mit der größten Besorgnis entgegenzusehen. Viel mehr als die meisten bürgerlichen Zeitungen ist sie auf die Erlöse aus den Abonnements angewiesen, und sie kann sich nicht wie die übrige Presse durch Inserate, die manchmal mit Zugeständnissen an interessierte Kreise verbunden sind, für den Ausfall schadlos halten. Die Arbeiterschaft ist in Gefahr, ihr kulturelles Machtmittel im Kampfe um ihr Recht und um die Verbreitung ihrer Forderungen vor der Öffentlichkeit zu verlieren oder in ihrem Wirkungsgrad beeinträchtigt zu sehen. Was das bedeutet, nachdem schon heute ein gewaltiger Teil der öffentlichen Meinung von den Interessen privater Geldgeber diktiert wird, darüber wird sich niemand einer Täuschung hingeben können. In demselben Maße wie die Arbeiterpresse zu Einschränkungen gezwungen wird, wird die Arbeiterschaft mundtot gemacht.

Das muß unter allen Umständen verhindert werden.

Ungeheurer Opfer und gewaltiger Kraftanstrengung hat es bedurft, um die Arbeiterpresse zu dem zu machen, was sie heute ist, zu einem Organ, das die Interessen der Arbeiterschaft gegenüber den politischen und wirtschaftlichen Anschauungen anderer politischer Gruppen mit großem politischen Gewicht und mit dem technischen Aufgebot aller modernen Mittel des Zeitungswesens vertritt. Jetzt droht dieser kraftvollen Entwicklung durch die Rohstoffverteuerung eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Nachdem ohnehin die Aufwandskosten einer Arbeiterfamilie durch die fortschreitende Teuerung der Lebensmittel und Bedarfswaren in erschreckendem Ausmaße gestiegen sind, liegt es nahe, daß eine Anpassung der Bezugspreise an die erhöhten Produktionskosten der Zeitung weite Kreise abbrechen wird, noch weiter eine Tageszeitung zu halten.

Der Arbeiter, der so handelt, der sich seines wichtigsten Kampfmittels beraubt, schädigt damit sich selbst. Es ist Aufgabe aller Parteigenossen, nach Mitteln zu suchen, die dazu beitragen, die katastrophale Krise zu überwinden. Oft ist es nur ein Trugschluß, wenn man von den „hohen“ Zeitungsgebühren spricht. Man vergißt oft, daß es andere Waren des täglichen Bedarfs gibt, die noch viel gewaltiger im Preise gestiegen sind, und die trotzdem noch gekauft werden. Aber man ist es nun einmal gewohnt, die geistige Nahrung mit den ertugten als die körperliche und als manche Genussmittel. Und so kommt es, daß die Wirkung steigender Bezugspreise im gesamten Zeitungsgewerbe ein Rückgang der Abonnentenzahl ist. Das ist ein offenes Geheimnis; es wird durch die Einstellung vieler Zeitungsbetriebe bestätigt, und es wäre Torheit, an der Gefahr vorbeizugehen, obwohl man gerade in der Arbeiterpresse oft genug die Wahrnehmung machen konnte, daß der weitaus überwiegende Teil der geschulten organisierten Sozialisten den Wert seines Blattes im Kampfe um die Macht bisher richtig einschätzen konnte.

Es muß also Vorsorge dagegen getroffen werden, daß die Arbeiterpresse von der wachsenden Teuerung erdroffelt, der politische Einfluß der Arbeiterschaft in der Öffentlichkeit herabgemindert oder in einzelnen Teilen des Reiches sogar ausgeschaltet wird. Noch mehr als bisher muß sich die Arbeiterschaft bewußt werden, daß alle Demonstrationen und politischen Aktionen im Parlament an Wirkungskraft verlieren, wenn sie nicht von

G. Koenigsberger
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau I = Schloßstraße 5.
Fernsprecher Ring 5265.

Lissner & Dreßler, Breslau
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb
Webwaren-, Trikotagen-,
Wollwaren-Großhandlung
Lagerbesuch stets lohnend.

Brinitzer & Co., Breslau I
Herrenstraße 3/4 - Telephon Ring 5749
Futterstoffe
für Konfektion und Maß-Schneiderei

Tuchgroßhandlung
Kauffmann & Schnur
Beste Bezugsquelle
für Schneider und Wiederverkäufer
Breslau, Blücherplatz 20

Tuchhaus Hinke & Co.
Inh.: Emil Hinke
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe
sowie Leinen- und Baumwollwaren
en gros - en détail
Breslau I, Ring 60, Telephon Ring 11416

Gebr. Glaser
Webwaren-Großhandlung
Breslau, Blücherplatz 11 - Telephon Ring 11711

Kierski & Grünbaum
BRESLAU, Karlstraße 21
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierskibaum
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe
Lagerbesuch lohnend

Siegmund Cohn
Kurz- und Wollwaren en gros
Breslau, Schloßhölle 11, Telephon 4205

M. SCHWERIN
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.
Antonienstr. 2/4
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen
en gros.

Eugen Herlitz & Co. Gartenstraße 69/71
Telephon Ring 530
Herren- und Damenartikel
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel
en gros - en détail

Robert & Julius Bentscher
BRESLAU
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros
Handelstättle Pokoyhof

Siegmund Freund
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne
Großhandel
Ring 4 - Tel. Ring 1777

Schweltzer, Seeliger & Co.
Schuhwaren-Großhandlung
BRESLAU IV
Handelstättle Pokoyhof
Antonienstraße 24 / Tel. Ring 11420 u. 2839

Emil Grodnick
BRESLAU I Karlstraße 40/41
Konfektion- und
Schuhwaren-Großhandlung
Ständig große Partie-Posten am Lager

Adler & Co.
Kurzwaren = Knöpfe = Besätze
Breslau Karlstraße 12 Tel. Ring 8324
Ständiges Musterlager der Firma
Carl Adler, Berlin 2, Amberg



Direction der Disconto-Gesellschaft
Filiale Breslau
Zwingerplatz 3
Postcheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 530, 6522, 6593, 6573, 8823,
7173-7177, Ohle 6898
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1.200.000.000

Dresdner Bank Filiale Breslau
Tauentzienstraße 4/5
Depositenkassen:
Kasse Ring: Ecke Ring u. Schweidnitzer Str. | Kasse C: Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.
Kasse A: Neue Schweidn. Str. 5, Ecke Gartenstr. | Kasse D: Graupenstraße 6/10
Kasse B: Königsplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. | Kasse E: Kais.-Wilh.-Str. 92/94, Ecke Goethestr.
Kasse F: Ohlauer Straße 28, Ecke Christophoriplatz

v. Wallenberg Pachaly & Co., Breslau V
Tauentzienstraße 5
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Reichsbank-Girokonto Postcheck-Konto Breslau 40800 Telephon Ring 7876-7879

Darmstädter und Nationalbank Kommandit- | Filiale Breslau
gesellschaft auf Aktien
Kapital und Reserven: 10.500.000 Mark
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8880 u. 8881
Dep.-Kassen: A. Tauentzienplatz 1 | D. Gartenstraße 2
B. Matthiasstraße 9 | E. Klosterstraße 12
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 | G. Schlachthofbörse, Frankfurter Straße 102/8

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz. C. Ohne Gewähr.

Breslau-Hauptbahnhof

Abfahrt	E = Eilzug. S = Sonntags.	Ankunft
Richtung Glatz-Mittelwalde Bahnhof 4.		Richtung Glatz-Mittelwalde Bahnhof 4.
Brünn 605 10 ²⁰ 6 ²¹		Mittelwalde 1013 1114 2 ²³ 554 944 1055
Glatz-Kudowa-Landek 7 ⁰² E 1110 Glatz		Glatz 7 ²³
Strehlen 1 ⁵⁶ 6 ⁰⁷		Strehlen 6 ⁵¹ 1012 S
Mittelwalde 2 ³⁵ 5 ²² S		
Richtung Charlottenbrunn Bahnhof 3.		Richtung Charlottenbrunn Bahnhof 3.
Gnadenfrei 5 ⁵⁸ 911 6 ⁰⁰		Schweidnitz 7 ²⁵ 109
Charlottenbrunn 5 ⁵⁸ 6 ⁰⁰ 10 ²⁰ 5 ²⁴ 6 ²⁴		Charlottenbrunn 914 2 ²⁴ 5 ²² 933 S
Ströbel 8 ⁴⁵ S Juni-Oktober		Gnadenfrei 1010 1 ⁵⁸ 944
Schweidnitz 9 ²⁵		Ströbel 7 ²⁵ S

Alfons Kraemer :: Breslau 1
Blücherplatz 20
Leistungsfähigstes Haus für Büro-Ausstattungen
„Urania“-Büro- u. „Perko“-Reise-Schreibmaschinen, „Urania-Vega“, rechnende Schreibmaschinen.
Erschl. Vervielfältigungs-Apparate, Registrieren, sämtl. Bürobedarf
Telephon Ring 5367 Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen Telephon Ring 5367

Marcus Nelken & Sohn
Breslau Gründet 1819 Berlin
Schweidnitzer Straße 54 Taubenstraße 34
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Robert Beil
Bankhaus
BRESLAU I, Albrechtstraße 54
Filialen: Oels, Ohlau und Strehlen in Schlesien

Jaffé & Co.
Bankhaus gegründet 1830
Fernsprecher Ring 435
BRESLAU I, Blücherplatz 20

Bankhaus Louis Hille, Breslau I, Schuhbrücke 8
Fernsprecher: Ring 1169, 501 und 5060 - Telegramm-Adresse: Hillebank
Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Georg Friedländer
Spezialität: Sport-Konfektion
BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschestraße 37/38

Nathan Levy
Inh. Bernh. Grätz - Gegründet 1830
Herren-Kleiderfabrik
BRESLAU I - Reuschestraße 51 (Niepoldshof) - Telephon Ring 6656

Janower & Blumenfeld
Damenmäntel-Fabrik
Breslau, Schweidnitzer Straße 28 - Telephon Ring 2994 und 4034

Seemann & Herrstadt Breslau, Karlstr. 12
Tel. Ring 12 303
Strumpfwaren-, Handschuhe-, Trikotagen- und Wollwaren-Großhandlung

Knobloch & Rosenmann
(früher Arnold Karfunkelstein)
Herren- und
Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Bättnerstraße 28/31

Widawer & Zerkowski
Herren-Kleider-Fabrik
BRESLAU I
Schweidnitzerstr. 28III = Schloß-Café-Gebäude
Fernsprecher Ring 1458
Telegr.-Adr. Zerkowid

Seidemann & Co., Breslau
Fernruf Ohle 1623 - Bättnerstraße 32-33
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasie-
westen, Westengürtel, Promenaden-Gamaschen
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

Silbermann & Co.
Damenmäntel-Fabrik
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2186

L. Marcus
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5352.

MACHOL & HIRSCH
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau, Antonienstraße 2/4.

Leipziger & Goldmann
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 2/4.

Kunert & Co.
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Ring 46, I

Gustav Riedel
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Bättnerstraße 41, Tel. Ring 8373

Drucksachen aller Art
für
Banken - Industrie
Großhandel - Gewerbe
und Privatbedarf
Hefert in jeder gewünschten Ausführung
Volkswacht-Buchdruckerei
Breslau 2, Flurstraße 4/6

Eduard Jacob
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Breslau, Schmiedebrücke 46/47. Tel. Ohle 494.

1872 1922
Carl Pulvermacher - Breslau
Bättnerstraße 1 Elisabethstraße 4
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

Kierski & Co.
Krawattenfabrik - Westenfabrik
Breslau, Junkernstraße 9

Wäschefabrik Grünsegel Berthold Josef
Breslau, Reuschestraße 2
Fabrikation feiner Herrenwäsche
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-
anzüge, Kragen, Servitens, Manschetten

Julius & Stefan Cohn
Breslau, Reuschestraße 51
Fernsprecher Ring 3460
Abt. I:
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
Abt. II:
Säcke und Plauenfabrik

zeigt. Das Schiff befindet sich zwischen den Eisbergen, mühsam müssen sich die Jäger mit der Hilfe des Weg bahnen durch den tiefen Schnee, in dem sie stellenweise bis an die Knie versinken; die Boote schleppen sie mit, um in die Kanäle einzufahren und den Bär im Wasser zu jagen mit dem Laifso. Ein geförderter Bär, und der Kopf des jungen Bären steht in der Schlinge, der er vergebens zu entkommen sucht. Die Mutter der Jungen wird auf dem Eise erschossen und auf der Schneefläche schleift man den Körper nach dem Schiff. Die jungen lebend gefangenen Bären werden in die zoologischen Gärten geschickt.

Im Lustspiel: Einmal und nie wieder (mit Ida Banf) macht ein Ehemann Seitenstriege, die mit einem Erfolg für ihn enden.

Das Stättenbild aus dem dunklen Amerika: Eine Dame der feinen Gesellschaft will das Problem behandeln, ob es möglich ist, aus einer kleinen Annierramsell eine wirkliche Dame zu machen. Das Experiment glückt ja wohl, aber die ganze Behandlung des Stoffes ist sehr merkwürdig, und der Ausgang des Stückes nicht

mindest. Nach jedem Akt fragt man sich, worauf läuft eigentlich das alles hinaus, und fragt nach dem letzten Akt enttäuscht auf. Doch das soll einem im „stüfigen“ Theater ja auch mitunter passieren; und an das Kino legt man sowieso einen anderen Maßstab an.

Ufa-L. Die Kinos sollten noch mehr gute Bücher zur Verfilmung benötigen; es gibt ja deren eine ganze Anzahl, die sich zur Verfilmung ganz besonders eignen. Dadurch kann das Niveau des Kinos, das ja technisch ganz andere Ausbaumöglichkeiten hat, als das Theater, nur gehoben werden. Was man im Durchschnitt, und ganz besonders in den mittelmäßigen Kinos (und erst darunter) zu sehen bekommt, ist meistens leider nur überflüssiger Müll, ganz auf Sensation eingestellt. Mit der Zeit muß ja auch bei dem Waffentanz der Kinos ein Wandel an neuen Ideen sich bemerkbar machen, und alles dreht sich dann nur um den einen Pol: die sogenannte Liebe.

Das Ufa-L. dürfte mit dem Film „Aus dem Leben eines Taugenichts“ nach der bekannten Erzählung von Eichenborff viel Erfolg haben.

„Schwedische Seen und Wasserfälle“, sowie ein nettes amerikanisches Lustspiel vervollständigen das Programm.

Wichtigste. Zwei Sittenbilder „Die Schifferliebster“ und „Küchendienerinnen“ füllen das Programm aus. Letzteres ist voller Ummöglichkeiten, etwas besser ist das zweite, das einen Einblick in das Leben und Treiben älterer und jüngerer Lebenskreise gewährt.

Wasserstand
vom 28. August 1922

Kathar	1,20	Breslau (Unter-Regel)	0,78
Kappeln	2,15	Rantern (Ober-Regel)	5,14
Köfel	0,89	Ullrich-Regel)	1,85
Wrieg (Mittelnorm)	1,59	Ullrich-Regel)	1,20
Reifenmündung (Ober-Regel)	3,80	Treiden	1,14
Reifenmündung (Unter-Regel)	1,50	Wassermenge: + 15,9%	
Breslau (Ober-Regel)	4,68		

Stadttheater.
Freitag, den 1. September:
Rienzi.
Sonntags, d. 2. September:
Die Einführung aus dem Serail
Sonntag, den 3. September:
nachm. Trefand,
abends Lantshäuser.
Sonntags ab Montag.
Schauspielhaus.
Operettenabende. Tel. Ring 2548
Montag u. täglich 7 1/2 Uhr:
Süßmilch'ses Kaufmann
vom Theater des Meilens in Berlin
Die Bajadere.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Schiller'sches Kaufmann
vom Theater des Meilens in Berlin
Samstag 25. Male:
Die Bajadere.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Holländische Weibchen
Das Holländische Weibchen.

Zeltgarten
Dir. Meilankowski
Preis-Ringkämpfe.
Heute Montag ringen:
Schmidt-Browa,
Chicago 1486
Thomson,
Neger-Champion
Karsch-Schlesien
Badura-Tilit
Dr. Deutschländer-Kämpfe
Torneo-Finnland
Vor den Variété
Anfang 7 1/2, Rückkehr 9 1/2.

Zurückgekehrt
Prof. Jadassohn.
Frauen
die langen Haare der Frauen
Störungen
mit Hagele'schen
auch zerrissene Haare
Säure. — Preis 25.— und
30.— Mk. enthalten 25.— Mk.
Stiele freiwillige Deutschländer.
Jeder empfiehlt: 2948
Samstagabend jeder Art,
Süßmilch'schen, Bräutigam,
Säure und Monatsbinden.
Kaufte gegen 2.— Mk.
Franz A. Gebauer
Breslau 6 V, Deutzerstr. 1, II.
Guts-Friedrich-Str. 36.

Inserate
erzielen in der
Breslauer
den größten
Erfolg!

KAUFMANN
Täglich 8 Uhr:
Bühnen-Gastspiel
Herr
10 Bilder
Welt 40 Damen
Volksvorstellungen
Ernstigste Preise.

Arzt
unverheiratet
sucht per bald oder später
zur Ausübung seiner Praxis
in der Stadt
1 bis 2 Zimmer
möbliert od. unmöbliert,
am liebsten in Küchenbenutz-
Barock- od. Gabelstr.
Off. u. Preisang. u. H. 377
an die Geschäftsst. d. Ztg. erb.

Möbel
Schränke, Vertikale,
Büretische u. a. m.
Sofas, Spiegel etc.
empfehlen
per Kasse, eventuell
Teilzahlung.
Karsunky & Co.
Rosenhaldenstr. 2, I.
gegenüber
der Odeonkirche.

Käufe
Alblei,
mögl. Rohblei, zum Selbstver-
brauch zu kaufen gesucht von
Adolph Seiler, Breslau 2
Neue Taschenstraße 5.

Säcke
neu u. gebraucht
auch zerrissene Säcke
Breslauer-
Säckehaus
Liegwitzstr. 1
Tel. 0110-5546

Säcke
neu u. gebraucht
auch zerrissene Säcke
Krepps & Co.
Reparaturwerkstatt
Weselerstr. 28/32

BONNEN
NIEBE
KLEINKUNSTBOHNE
DIR. LUDWIG STÖSSEL
Telefon Ring 4499.
Freitag, 1. September
abends 8 Uhr:
Die große
Eröffnungs-
Fest-Vorstellung

Tägliches
Auftreten
von:
Wanda Treumann
[Lena Morano]
Edith Karin und Ludwig Stössel
im Sketch „Der Valutaonkel“
Lucretia Melin, Ernest und Clara van Duren
Ly u. Lolotta Fiené, Rita Rokst, Joa Halpern
Jazz-Band-Kapelle Okonkowsky
Eintritt Mk. 40.— Vorverkauf: Verkehrsbüro
Steuer Mk. 18.— von 4 Uhr an der Kasse der
Mk. 58.— Besondere (Friedberger).
Tägl. 3 Uhr-Tea u. Tanzvorführungen

Wir empfehlen:
Die Volksbühne
Eine Sammlung von Einführungen in Dramen und Opern.
Herausgegeben vom Bildungs-Ausschuß der sozialdemokrat. Partei Deutschlands.
Vorrätig sind:
Angengruher: Der Pfarrer von
Kirchfeld.
Beethoven: Fidelio
Goethe: Egmont
Gogol: Der Revisor
Gorki: Nachtajal
Grillparzer: Des Meeres und der
Liebe Wellen
Halbe: Jugend
Hartleben: Die Erziehung u. Ehe
Hauptmann: Die Weber
Hebbel: Maria Magdalena
Ibsen: Nora
Kleist: Der zerbrochene Krug
Langmann: Bartel Turaker
Lelling: Nathan der Weise
Minna v. Barnhelm
Kater Lampe
Die i. Schatten leben
Wilhelm Tell
Kabale und Liebe
König Lear
Hamlet
Wagner: Tannhäuser

Jedes Heft nur 1.50 Mark.
Kassenschein 50 Pfg., ganze Sammlung 5.00 Mk. Porto.

Buchhandlung Volkswacht, modernes Antiquariat
Breslau 3, Neue Graupenstraße 5.

Wappenhof.
Konzerthaus
Sokolnietz der Linie 11 — Ueberfähre am Zoo
Heute Montag: 8467
Großes Konzert.
Im Saale ab 7 Uhr:
Wappenhof-Ball.

LUNA-PARK
Tel. Rg. 7902 Breslau-Morgenzau Tel. Rg. 8921
Heute Montag im Konzertgarten:
Operetten-Abend.
Leitung: Kapellmeister Walter Jahrow.
Im Vergnügungspark Vollbetrieb.
Täglich größte Sensation der Saison 1922!
2 maliges Auftreten der berühmten
Turmseilkünstlertruppe Weitzmann.
Abends: **Brillanfeuerwerk** auf dem Turmsel.
Im Sternensaal: **Verkehrter Ball.** 876
Emancipatorische und Gesangsvorträge
Hedi Hedda — Helmut Dohm.

BREMEN

AMERIKA
OSTASIEN-AUSTRALIEN
Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr
mit eigenen Dampfern. Anrecht vorzügliche Unter-
bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen
Reisegepäck-Versicherung
Nähere Auskunft durch
NORDDEUTSCHER
LLOYD
+ BREMEN +
und seine Vertretungen
in Breslau: Norddeutscher Lloyd,
Generalagentur: Neue Schweidnitzer Straße 6
(Alte-Plan-Haus).

Städtische Frauenberufsschule
jeht Arletiusstraße 5.
Aufnahme für das Winterhalbjahr vom 21. August ab für
Haushaltungsschule (1jähr.) — Gausgehilfen (1jähr.)
Fachlehrgänge: Kochen, Nähen, Schneidern, Wäscheherstellung,
einjährige und Kunsthandarbeit, wissenschaftliche
Fächer u. m.
Tages- und Abendkurse.
Stern 1923: Beginn neuer technischer Seminare und
Gewerbestudien.
Malteserstraße 16.
Neue Kurse für Kindererzieherinnen, Fortschritten und
Kindererzieherinnen. 3409

Arbeitsmarkt
Zeitungsträgerinnen
für Odertor, Heinrich-, Paulinen-,
Moltke-, Trebniger-, Kleischtan-
und Bergmannstraße
können sich melden
Expedition der „Volkswacht“, Flurstr. 4/6.
Platt- u. Lochstickerin
für Weberei-Maschine (elektrischer Betrieb) per
lofort gesucht. Angebote unter H. 375 an die
Geschäftsstelle der Zeitung. 015

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis

Canth Karl, G., Paderborn Bogel, Eilmar, Ring 24 Knebelmann, Emil Stein, Adolf, H. 1	Cavalien Gastwirtsch. 3. Wiegandstr. 21, Rulke Weserstr. 20, Göttingen	Dyckerhoff Ulrich, Goldmann Fischer, D., H. 30	H. Jissa, Stahel Hilke, Goldmann Arden, Rulke, Schulze Königs Bräuer Hilke, Rulke, Schulze Königs	Wilsch, B. Klein, Jul., H. 2	L. Seibt, H. Seibt Klein, Jul., H. 2	H. K. Seibert, Ring Klein, Jul., H. 2	Wagner's Festsaal Klein, Jul., H. 2	Kobornitz Klein, Jul., H. 2	KL-Mochbern Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Neumarkt Fischer, D., H. 30	Neukirch Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Obernigk Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Oppeln Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Stein Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Stolzenberg Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Trachenberg Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Trebnitz Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.	Wohnau Gastwirtsch. Ulrich's Gasthaus Jeden Sonntag: Tanz.
--	--	---	---	--	--	---	---	---------------------------------------	---	---------------------------------------	--	--	--	---	---	---	--	--

HOTELS

Hotel Monopol
Am Schloßplatz 2 · Telefon Ring 3605
Erstkl. Familien-Hotel in vornehmer, ruhiger Lage

Hotel Metropole
Oblauer Straße 10/11 · Telefon Ring 7097
Haus I. Ranges · Dependence des Hotels Monopol
Besitzer: H. Schuster

Nord-Hotel
Gustav Riedel · Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telephon Ring 7187—7190
Erstklassiges Familienhotel mit
allen modernen Einrichtungen

Hotel „Vier Jahreszeiten“
Haus ersten Ranges
Gartenstraße 66/70

Hotel König von Ungarn
Bischofstr. 13 · Telefon Ring 714

Künstlerspiele
Täglich Fünfuhr-... mit Tanzvorführungen
Abends 8 Uhr: Erstklassiges Kabarett

Hotel Goldene Gans
R. Wiener
I. Haus im Mittelpunkt der Stadt
Junkernstraße 27/29 · Tel. Ring 688

Residenz-Hotel
Haus I. Ranges · Dir. E. Scheller

Residenz-Café
am Tauentzienplatz
Täglich erstkl. Konzerte
Vornehmes Familien-Café

RESTAURANTS :: CAFÉS

Haase-Gaststätte
Tauentzienplatz
und
Steins gutes Stübel
Vornehmstes
und größtes Speisehaus
des deutschen Ostens

B. K.
das Bier- und Weinrestaurant
im Breslauer Konzerthaus
Gartenstraße 39/41

Conrad Kibling
Junkernstraße 15-17 · Königstraße 7-9
Kulmbacher Bierstuben
Bier-Großhandlung

Regina-Weinstuben
Kantorowicz-Likörstuben
Junkernstraße 9 = Eingang Dorotheengasse 3/5
Erstkl. Küche und Weine
Täglich Künstler-Konzert
Tel. R. 6882

F. R. Lange
Weinhandlung
Likörstuben · Kaltes Büfett
Junkernstraße 14 · Telefon Ring 329
Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine
Täglich: **Müller-Konzert** ab 7 Uhr
Kapelle „Heller Ritter“

Café Geier
Gartenstraße Nr. 87
Familien-Lokal · Gute Musik

Rondforel und Café · E. Müller
Gartenstraße 4
am Sonnenplatz

„Seller“ Pianos
Gartenstraße 59 · Telefon Ring 3774

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz A. Ohne Gewähr



Hamburger & Co
DAS FÜHRENDE HAUS DER HERREN-MODEN

Durch eigene Fabrikation bieten wir jeder Konkurrenz in Bezug auf Leistungsfähigkeit die Spitze.



GEBR. BARASCH G.m. b. H. BRESLAU
Kaufhaus für Bedarfs- und Luxusartikel

Unsere Sonderabteilungen:

Verkehrsbüro · Photographisches Atelier · Erfrischungsraum
Ulstein-Schnittmuster und Modenhefte

Freiburger Bahnhof
Schneizüge sind durch starken Druck hervorzuheben. D = Durchgangswagen; F = Führg.; W = Werktag; S = Sonntags.

Abfahrt	Ankunft
Richtung Hirschberg.	Richtung Hirschberg.
Dittersbach 442 S 1018	Hirschberg 746 900 915 1221
Görlitz-Berlin 428 655	Kohlfurt 1148
Schreiberhan 638 E (Sonntag)	Görlitz 338
Görlitz 843 1230	Königszell 613
Königszell 815	Berlin-Görlitz 643
Hirschberg 484	Dittersbach 858 S
Kohlfurt 628	Schreiberhan 1122 E (Sonntag)
Vorortzüge.	Vorortzüge.
Canth 528 1158 1248 1182	Canth 512 607 646 145 246 342 S
Schmolz 605 W	Richtung Dautsch-Lissa.
Richtung Dautsch-Lissa.	Hbf. 422 845 1042 122 518 822 1128
Hbf. 616 757 1142 206 714 845 1112	Frh. Bhf. 515 W 628 W 755 W 136 W 245
Frh. Bhf. 526 W 628 W 1235 W 146 255 W	354 522 W 703 W 814 S 847
405 W 541 W 643 S 748 W	Richtung Steinau a. O.
Richtung Steinau a. O.	Steinau 547 623
Steinau 1225 445 1182	Raudten 1011
Raudten 550	Dyhernfurth 855
Dyhernfurth 140	Schmiedefeld 454
Schmiedefeld 355 W	Wohlau 638 W 809 Sonntags.

M. Berger Nachfolger
Eigen-Fabrikation:
Mäntel, Kostüme,
Damen-Mäntel-Fabrik
Ohlauer Straße 80
Kleider, Kinder-Mäntel

S. GUTTENTAG
BRESLAU
Altbüßerstraße 5, I—III
Erstes Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung fertig und nach Maß
Gesonderte Kinderabteilung
Stets größte Auswahl in allen Lagern

Hch. Flebiger
Werkzeuge Landwirtsch. Geräte Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Neue Schweidnitzer Straße 4 — Gegründet 1877 — Fernsprecher 5806 und 5807

Die Breslauer Brauereien
C. Kipke-Brauerei / Engelhardt-Brauerei A.-G.
Lagerbierbrauerei E. Haase G. m. b. H. / Schultheiß-Patzenhofer Brauerei A.-G.
empfehlen ihre aus edelsten Rohstoffen hergestellten
Biere

Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik * Rudolf Dietrich
Breslau 1, Ohlauer Straße 80.

G. Ueherschür, Ohlauer Straße 56/57, Ecke Poststraße
Telephon Ring 1848.
Likörfabrik, glasweiser Ausschank · Flaschenverkauf
Gepflegte Kipke-Biere

H. Hennig * Getreide-Dampf-Brennerei

INNENDEKORATION

Teppiche V. Martin
Schweidnitzer Str. 1
BRESLAU I

Leipziger & Koessler
Neue Schweidnitzer Straße 16/17
Teppiche * Möbelstoffe * Gardinen

Teppichhaus Hermann Leipziger
Inh.: Adolf und Walter Leipziger
Breslau 1, Schweidnitzer Straße 7
gegenüber der „Schlesischen Zeitung“
Fernsprecher Ring 593
Deutsche Teppiche in bewährten Plüschqualitäten
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche
Perser-Teppiche für Speise-, Herren- und Wohnzimmer
Brücken, Verbindungsstücke
Echte Tisch- und Divandecken, Gardinen, Stores, Bettdecken, Dekorationen, Läuferstoffe

BEKLEIDUNG

Hecht & David · Ring 21
Ecke Ohlauer Straße
Spezial-Geschäft für Seidenstoffe / Waschstoffe Wollstoffe

Weissenberg & Brauer
Schweidnitzer Straße 3/4
Seidenband, Spitzen, Schleier, Weißwaren
sind unsere einzig dastehenden Spezial-Artikel

Felix Rösel
Ohlauer Straße Nr. 75
Spezialhaus für Damen-Konfektion

„Pelzhaus“ Kallinke
Gartenstraße 88

J. Glücksmann & Co.
Ohlauer Straße 71/73
gegründet 1854
Kleiderstoffe · Konfektion

D. Marcus
Ohlauer Straße 51/54
Damenhüte
Größte Auswahl · Billigste Preise

Putzgeschäft Lilly Behr
Rauschstraße 52
Größte Auswahl in Damen- Kinder- u. Tränenhüten
Umpressen und Modernisieren schnell und billig

M. Tichauer
Rauschstraße 47
Größtes Spezialhaus für Damen-Putz

Klausner
Breslau 1 Ohlauer Straße 5/6

Führende Häuser des Breslauer Großhandels.



**Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung**
Breslau 5, Gartenstraße 7

C. Lewin
Pelze - Felle - Hüte
Breslau 5
Theaterstraße 4
Berlin C. 19 - Königsberg i. Pr. - Leipzig
Neue Grünstraße 31 - Steindamm 128/129 - Nikolaistr. 20/20

Moritz Herrstadt
Kleiderstoff-Großhandlung
BRESLAU I = Karlstraße 30

Jacobowitz & Silberstein
Gegr. 1884 Textilwaren en gros Gegr. 1884
Ständiger Neuingang in Leinen- und Baumwollartikeln jeder Art
Antonienstr. 2/4 (Pokoyhof) BRESLAU I Fernsprecher Ring Nr. 552

M. Forell & Co. Großhandlung
Kurzwaren - Knöpfe - Posamenten
Spitzen - Stickereien - Bijouterien
Haarschmuck
BRESLAU I Karistraße 36
Fabrikation moderner Weißwaren
Gürtel - Hosenträger

Israel & Skupin Großhandlung
Kurzwaren Knöpfe Besätze
Breslau Königsberg Ostpr.
Büttnerstraße 82/83 Steindamm 128/129

Berthold Loewenberg Tel. Ring 5000
Kleiderstoff-Großhandlung
BRESLAU I, Schloßhölle 5, Ecke Dorotheengasse

Gebr. Peiser
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Schweidnitzer Straße 88/40 BRESLAU Telephon Ring Nr. 2568

Louis Weiß
Ledergroßhandlung
BRESLAU I - Wallstraße 13 - Telephon Ring 1493 und 7862

A. Graebisch
Lederlager und Kommission
BRESLAU I - Boßmarkt 11 - Telephon Ring 308

Hermann Scholz
Ledergroßhandlung
Gegründet 1886
Breslau I = Antonienstraße 2, 4
Fernsprecher Ring 794
Reichsbank-Girokonto: Städtische Bank
Postcheckkonto 121

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz Ohne Gewähr

Abfahrt der Züge von Breslau-NB.
Stündliche sind auch stundenweise. I = Montag; II = Mittags; III = Samstag

Richtung Liegnitz-Sagan und Koblfurt-Berlin Bahnhof 2.		Richtung Brieg Bahnhof 3.	
Koblfurt-Berlin: 616	Dresden: 988 D 1142 206 322 D.	Oderberg-Kandrin 322 216 D	Myslowitz über Kandrin 600 732 231
Halle-Kassel: 554 D.	Sagan-Berlin: 1228 D 604 E 1158 D.	540 E 632 908 1098	Oswiecim über Kandrin 1034 1145
Koblfurt-Oberitz: 544 D 714 1118	Liegnitz: 707	Neiße über Brieg 620	
Richtung Carismarkt Bahnhof 2.		Vorortzüge Bahnhof 3.	
Laskowitz-Beckern 525 117 1135 Sonntags bis Carismarkt	Oppeln 620 535 818	Katern 436 608 633 732 1054 145	221 445 540 620 632 700 801 840
Carismarkt 1020		Brosau 525 538 W 640 738 1030	1135 117 330 545 818

P. KLOSS
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
Fabrik und Lager mod. Beleuchtungskörper.
Ständiges Lager elektrischer Maschinen,
Heiz- und Kochapparate.
Ingenieur-Büro
BRESLAU I, Nikolaistraße Nr. 7
Fernsprecher Amt Ring 4467
Gegründet 1862

Heymann Daniel
Breslau XI, Büttnerstraße 1
Leder-Großhandlung
Ständiges Lager von Ober- und Unterleder
Spezialität: Mollische & Sagersche Fabrikate

Thorwarth & Hiescher
Breslau, Tauentzienstraße 41
Telephon: Ring 8495 und 7601
Fahrräder und Teile en gros
D.K.W. Hilfsmotoren Lieferung nur an Händler

Fritz Sachs & Co. Gegründet 1863
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau Berlin
Karlstraße Nr. 36 Spandauer Straße 29

B. GUTTENTAG
Gegr. 1850
Herren- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I Büttnerstraße 26/27 Tel. Ring 1797

HOFFMANN & COHN
Strumpfwaren = Trikotagen
Handschuhe = Wolfwaren
BRESLAU I, Schloßhölle Nr. 16, an der Karlstraße

Reserviert

Caesar Reichert
Breslau Karlstraße 12 Telephon Ring 924
Leinen- und Baumwollwaren-Großhandlung

Goldenkranz & Grünfeld
Breslau I. Karlstraße 40/41
Trikotagen-, Strumpfwaren- und Wolfwaren-Großhandlung

Leopold Loewenstein
Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen. Lagerbesuch lohnend.
Breslau, Karlstraße 10, Telephon Ring 2923

David & Schäfer
Wachstuch, Läufer, Teppiche, Decken und Gardinen en gros
Breslau Karlstraße 9/10 Tel. Ring 1433

Brodek, Lewin & Co.
Herren- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Schweidnitzer Straße 10/11 - Telephon Ring 3994

Pollack & Adler
Herren-Kleider-Fabrik - Breslau, Pokoyhof - Telephon Ring 3687

Mützen, Filz- und Strohhüte
Gebrüder Cohn
Breslau 4 - Antonienstraße 2/4, an Kandelplatz - Pokoyhof
Ausgezeichnete Kollektion - Großes Lager - Muster gegen Bestellungen zu Diensten

Adolph Caro - Breslau
Spezial-Hosenfabrik
Karlstraße 36, III. und IV. Etage - Telephon Ring 7568